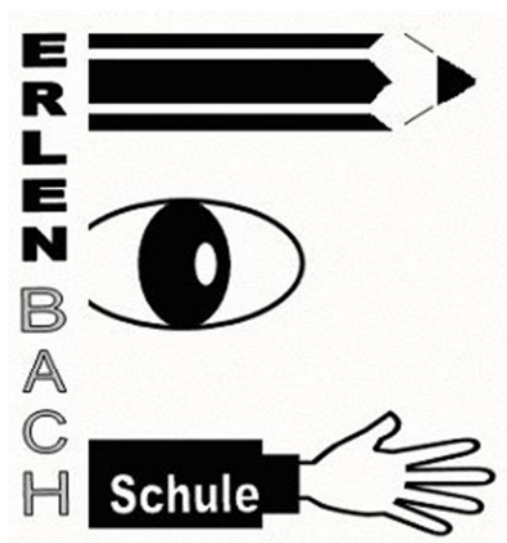


Konzept zum Distanzunterricht

Stand November 2020



Erlenbachschule, Hauptschule der Stadt Hamm
Kirchweg 90, 59071 Hamm, Telefon 02381/80641, Fax 02381/485459
erlenbachschule@haer.schulen-hamm.de

Schulleiterin Frau Czeranka- Walter
Konrektorin Frau Fabricius



1. Präsenz- und Distanzunterricht

(Schulprogramm Punkt 37)

1.1 Vorgaben

Das Schuljahr 2020/2021 soll laut Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.06.2020 trotz der Coronapandemie möglichst vollständig im Präsenzunterricht stattfinden. Natürlich steht dabei der Gesundheitsschutz von Schüler*innen sowie Lehrer*innen im Vordergrund. Ebenso ist das Recht auf Bildung und Erziehung der Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten. Grundsätzlich gilt, dass der Stundenplan vollständig nach Stundentafel im Präsenzunterricht erteilt wird. Gemäß §52 SchulG ist der Distanzunterricht dem Präsenzunterricht gleichgestellt und soll immer dann stattfinden, wenn der Infektionsschutz nicht mehr gewährleistet werden kann. Das Lernen auf Distanz wird zum einen für einzelne Schüler*innen eingerichtet, wenn diese sich in einer Quarantäne befinden, zum anderen für ganze Klassen oder die gesamte Schule, wenn dies notwendig ist. Das Ziel sollte immer sein: Die Sicherung und Gewährleistung des Bildungserfolges, auch wenn ein gemeinsames Lernen in der Schule nicht möglich ist.

Der Distanz- und der Präsenzunterricht sind zwei vollständig gleichwertige Formen des Lernens. Sowohl der zeitliche, der fachliche und der inhaltliche Umfang müssen identisch sein. Die aktive Teilnahme am Distanzunterricht ist genauso verpflichtend, wie die Teilnahme am Präsenzunterricht. Seit dem Schuljahr 2020/2021 werden die Leistungen im Distanzunterricht bewertet.

Um auf jede Form des Lehrens bestmöglich vorbereitet zu sein, wurde an der Erlensbachschule das vorliegende Konzept erarbeitet. Hierbei standen uns zum einen die Erfahrungen aus dem Lockdown im Frühjahr 2020 zur Verfügung. Zudem konnten wir die Hinweise von Axel Krommer, Philippe Wampfler und Wanda Klee nutzen, welche im Auftrag des Schulministeriums didaktische Unterstützung formulierten. Der Unterricht auf Distanz soll demnach folgenden Grundsätzen entsprechen:

- a) „So viel Empathie und Beziehungsarbeit wie möglich, so viele Tools und Apps wie nötig.“
- b) „So viel Vertrauen und Freiheit wie möglich, so viel Kontrolle und Struktur wie nötig.“
- c) „So viel einfache Technik wie möglich, so viel neue Technik wie nötig.“

- d) „So viel asynchrone Kommunikation wie möglich, so viel synchrone wie nötig.“
- e) „So viel offene Projektarbeit wie möglich, so viele kleinschrittige Übungen wie nötig.“
- f) „So viel Peer-Feedback wie möglich, so viel Feedback von Lehrenden wie nötig.“¹

Diese Grundsätze nutzen wir als Grundlage für unsere Arbeit an der Erlenbachschule. Für die konkrete Situation an unserer Schule ist es nötig, diese anzupassen.

a) So viel Empathie und Beziehungsarbeit wie möglich, so viele Tools und Apps wie nötig

Um eine Beziehungsarbeit auch in Zeiten des Distanzlernens aufrecht halten zu können, ist es wichtig, dass gute Kommunikationswege zur Verfügung stehen. Wir arbeiten seit Ende März 2020 mit der Plattform IServ. Alle am Schulleben der Erlenbachschule beteiligten Personen erhielten einen eigenen Account und können so miteinander kommunizieren. Der Austausch kann im Messenger oder per Email stattfinden. Es gibt Einzelchats und für jede Klasse einen Gruppenchatraum, der für allgemeine Fragen und Hinweise genutzt werden kann. Zudem können über IServ Videokonferenzen abgehalten werden. Im Fall eines Distanzlernens werden alle Aufgaben, Arbeitsblätter und Hilfen in IServ durch die Lehrer*innen zur Verfügung gestellt. Die Schüler*innen können ihre Aufgaben einsehen und nach dem Bearbeiten die Ergebnisse an die Lehrer*innen zurücksenden.

Über die Kommunikation in IServ hinaus liegen von allen Erziehungsberechtigten die E-Mail Adressen (sofern vorhanden) vor. Festnetz- und Handynummer werden grundsätzlich erfasst und regelmäßig auf ihre Aktualität überprüft.

b) So viel Vertrauen und Freiheit wie möglich, so viel Kontrolle und Struktur wie nötig

Bereits im Lockdown im Frühjahr 2020 stellten wir fest, dass viele Schüler*innen ihre Aufgaben gut, eigenständig und fristgerecht bearbeiten. Dennoch ist es aber auch für viele Kinder und Jugendliche schwierig alleine zu arbeiten und die eigene zeitliche Planung einzuhalten. Vielen fehlte der feste Rhythmus, den ein Stundenplan im Präsenzunterricht bietet. Ebenso wurde es bei länger andauerndem Distanzunterricht für eine immer größer werdende

¹ Vgl. <https://www.schulministerium.nrw.de/themen/recht/schulgesundheitsrecht/infektionsschutz/impulse-fuer-das-lernen-auf-distanz>

Anzahl von Schüler*innen problematisch sich zur Arbeit zu motivieren, fristgerecht Aufgaben zu beginnen und diese auch inhaltlich angemessen abzugeben.

Aus dieser Erfahrung heraus legten wir in unserem Konzept zum Distanzlernen Wert darauf, den Schüler*innen auch für die Tage im Distanzunterricht einen festen „Stundenplan“ an die Hand zu geben. Die Aufgaben, die an einem Tag zu bewältigen sind, entsprechen den Fächern des Stundenplans, die auch in der Schule stattfinden würden. Längerfristige Aufgaben, zum Beispiel im Fach Kunst, sind zudem möglich. Um eine Struktur und Übersichtlichkeit für die Schüler*innen zu gewährleisten, sollen diese aber nicht der Regelfall sein.

c) So viel einfache Technik wie möglich, so viel neue Technik wie nötig

An der Erlenbachschule wurden alle Schüler*innen schon frühzeitig bezüglich ihrer Ausstattung mit digitalen Endgeräten (Tablet, PC, Laptop) befragt. Durch Unterstützung unserer schulischen Kooperationspartner schafften wir es, allen Kindern und Jugendlichen ein Endgerät zur Verfügung zu stellen, wenn dies nicht vorhanden war. Mit dem Programm IServ haben wir als Schule eine Möglichkeit gefunden, die gesamte Kommunikation und Aufgabenverteilung in eine Anwendung zu bündeln. Dies nimmt Schüler*innen, sowie Lehrer*innen die Hürde verschiedener, komplizierter Anwendungen. Die Arbeit in IServ wird in das Unterrichtsgeschehen im Präsenzunterricht eingebunden, um den Umgang stetig zu trainieren. Bei der Einstellung der Aufgaben zeigte sich zudem, dass nicht alle Dateiformate gut zu nutzen sind. Office Dateien und PDF Dokumente können nicht von jedem Kind geöffnet werden. Hier erwies es sich als hilfreich, ein Arbeitsblatt auch als Foto (z.B. jpeg) zur Verfügung zu stellen. Zudem wird von den Lehrer*innen natürlich bedacht, dass die Schüler*innen nicht alle über einen Drucker verfügen. In Zukunft steht den Schüler*innen ein Office Tool in IServ zur Verfügung, das ihnen ermöglicht alle Office-Dateiformate zu öffnen.

d) So viel asynchrone Kommunikation wie möglich, so viel synchrone wie nötig

Eine synchrone Kommunikation ist eine Form des Gesprächs, bei der die beiden Gesprächspartner zur gleichen Zeit aktiv sind (z.B. im Chat, Telefonat oder einer Videokonferenz). Dies ist für viele Schüler*innen wichtig, um die Aufgaben und die Struktur des Tages im Lernen auf Distanz aufrecht zu halten. Als Grundsatz vereinbarten wir an der Erlenbachschule, dass es pro Tag eine Videokonferenz geben soll. Hier treten zurzeit die größten technischen Probleme auf. Neben den

digitalen Endgeräten fehlen eine gute Internetverbindung, Mikrofone und Kameras. Jede Lehrkraft ist aber während ihrer regulären Unterrichtszeit über IServ (Chat oder E-Mail) zu erreichen. Bei größeren Problemen kontaktieren die Lehrer*innen die Schüler*innen auch telefonisch.

Darüber hinaus werden Hilfekarten, Links und Erklärvideos zur Verfügung gestellt, die asynchron genutzt werden können. Dies fördert das selbstständige Lernen, ermöglicht eine größere zeitliche Flexibilität und entlastet die Lehrer*innen.

e) So viel offene Projektarbeit wie möglich, so viele kleinschrittige Übungen wie nötig

Der Distanzunterricht darf nicht in einer Aneinanderreihung von Arbeitsblättern und Übungen enden. Er muss stets zielgerichtet darauf sein, dass auch neues Wissen erworben wird. Aus den Erfahrungen wissen wir aber, dass viele Schüler*innen unserer Schule mit offenen Aufgaben überfordert sind. Projektarbeit steht daher im Distanzlernen an der Erlenbachschule nicht im Fokus. Die Wochenplanarbeit, mit der alle Schüler*innen ab der Klasse 5 vertraut sind, ergänzt auch im Distanzunterricht als geeignetes Medium das selbstständige Lernen.

f) So viel Peer-Feedback wie möglich, so viel Feedback von Lehrenden wie nötig

Die Aufgaben, die Schüler*innen über IServ erhalten, sind alle an eine Abgabefrist gebunden, die es einzuhalten gilt. Um sicherzugehen, dass Lernzuwächse vorhanden sind und sich keine Fehler in der Bearbeitung verfestigen, werden die Aufgaben von den Lehrer*innen korrigiert und an die Schüler*innen zurückgesandt. In diesem Zuge können auch Lösungen zur Selbstkontrolle zur Verfügung gestellt werden. Hierbei ist es wichtig, dass mit Hilfe der Lösungen eine Überarbeitung stattfindet. Darüber hinaus unterstützen die Schüler*innen sich auch gegenseitig bei der Bearbeitung von Aufgaben. Mit Hilfe des Messengers in IServ können Dateien einfach ausgetauscht und besprochen werden. Diese Form der Partnerarbeit kann ebenso im Präsenzunterricht durchgeführt und Absprachen getroffen werden.

2. Konkrete Umsetzung an der Erlenbachschule

2.1 Vorbereitungen

An der Erlenbachschule zeigte sich im letzten Lockdown deutlich, dass es wichtig ist, auf einen möglichen Unterricht auf Distanz vorbereitet zu sein. Schüler*innen, sowie Lehrer*innen müssen den Ablauf eines Unterrichtstages auf Distanz verinnerlichen und die Struktur gemeinsam optimieren. Wir beschlossen daher im ersten Halbjahr 2020/2021 drei Unterrichtstage pro Jahrgang auf Distanz zu unterrichten.

2.1.1 Durchführung

Um den Ablauf des Distanzunterrichts für alle Klassen verbindlich zu strukturieren, legten wir gemeinsam folgende Eckpunkte fest:

- Die erste Aufgabe des Tages ist für jeden Schüler um 8:00 Uhr zu bestätigen, dass er oder sie gesund ist und mit der Arbeit beginnt. **(Anwesenheit)**
- Die Schüler*innen erhalten für jeden Tag einen Ablaufplan in Anlehnung an den Stundenplan. Hier wird ersichtlich, welche Fächer unterrichtet werden und welche Fachlehrer ansprechbar sind.
Die Aufgaben werden jeweils zu Beginn einer Unterrichtsstunde freigeschaltet. Die genauen Aufgabenstellungen sind formuliert und die Art und der Zeitpunkt der Abgabe benannt. **(Transparenz)**
- Die Art und der Umfang der Aufgaben wählt der Fachlehrer so, dass die Schüler*innen (mit geeigneten Differenzierungen, Hilfekarten, Lernvideos etc.) möglichst selbstständig daran arbeiten können. Eine zeitliche und inhaltliche Überforderung soll vermieden werden. Für jedes Fach gibt es neben Pflicht- auch Zusatzaufgaben für die Schüler*innen. **(Bewältigbarkeit)**
- Die zur Verfügung gestellten Arbeitsblätter, Hilfekarten und weiteres Material müssen in einem betrachtbaren Format zur Verfügung gestellt werden. Hier stellte sich heraus, dass jpeg Formate von den Schüler*innen am ehesten geöffnet werden können. Zukünftig lernen die Schüler*innen das Office Tool in IServ zu nutzen. Mit dessen Hilfe können dann alle Office Dokumente geöffnet, bearbeitet, gespeichert und wieder versandt werden. Da dieses Tool neu zur Verfügung steht, ist eine Anleitung durch die Lehrer*innen nötig. **(Kompatibilität)**

- Die Fachlehrer sind während der Unterrichtszeit über den Messenger erreichbar und geben wenn nötig Hilfestellungen. Dies geschieht nach Möglichkeit in Direktnachrichten mit den Schüler*innen. Gruppenchats führen dazu, dass kein konzentriertes Arbeiten möglich ist. **(Erreichbarkeit/ Unterstützung)**
- Die Abgabe der Aufgaben erfolgt möglichst bis zum Ende der geplanten Unterrichtsstunde. Somit bleibt pro Fach eine Arbeitszeit von ca. 60 Minuten. Wenn Schüler*innen eine Aufgabe schneller beendet haben, bearbeiten sie die Zusatzaufgaben. Sollte die Bearbeitung einer Aufgabe längere Zeit in Anspruch nehmen, ist das nicht negativ zu bewerten. Der späteste Abgabetermin ist der Schulschluss des Distanztages. **(Verbindlichkeit)**
- Die Lehrer*innen korrigieren die Aufgaben aller oder rollierend einzelner Schüler*innen. Bei einer rollierenden Kontrolle wird den anderen Schüler*innen die Möglichkeit der Selbstkontrolle anhand eines Lösers ermöglicht. **(Überprüfbarkeit)**
- Pro Distanztag findet eine Videokonferenz statt. Hier zeigte sich, dass es hilfreich ist, wenn die Videokonferenz von einem Lehrerteam durchgeführt wird. So kann sich eine Lehrkraft auf den Unterricht konzentrieren und eine weitere Lehrkraft technische Unterstützung für die Schüler*innen bieten, die es nicht schaffen an der Konferenz teilzunehmen. **(Unterstützung)**
- Am Ende eines jeden Unterrichtstages sind die Schüler*innen aufgefordert die Probetage mit Hilfe der Online Anwendung „Edkimo“ zu evaluieren. In IServ steht nun auch ein Evaluationstool zur Verfügung. Dies soll ab dem 2. Halbjahr genutzt werden. Die Schüler*innen und Lehrer*innen werden inhaltlich darauf vorbereitet. **(Evaluation)**

Beispielhafte Wochenübersicht

Kl. 8a

Die Aufgaben werden täglich über IServ eingestellt.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.05-9.05 Uhr	GP <i>Napoleon und die Deutschen</i> Abgabe der Aufgabe 9.05h	Bio <i>Formen der Empfängnisverhütung</i> Abgabe der Aufgabe 9.05h	Chemie Videokonferenz <i>Experiment „Rotkohlsaft - ein Säure-Base-Indikator“</i> Abgabe der Aufgabe 9.05h	Deutsch <i>Der Tote im Dorfteich</i> Abgabe der Aufgabe 9.05h	Deutsch <i>Der Tote im Dorfteich</i> Abgabe der Aufgabe 9.05h
9.10-10.10 Uhr	Mathe <i>Zinsrechnung (E+G)</i> Abgabe der Aufgabe 10.10.h	Deutsch <i>Der Tote im Dorfteich</i> Abgabe der Aufgabe 10.10.h	Mathe <i>Zinsrechnung (E+G)</i> Abgabe der Aufgabe 10.10.h	Kunst <i>Erstellen eines Schmuckblatts - Gefühle</i> Abgabe der Aufgabe 10.10.h	Mathe <i>Zinsrechnung (E+G)</i> Abgabe der Aufgabe 10.10.h
10.10-10.35 Uhr	PAUSE				
10.35-11.35 Uhr	EK <i>Landschaftszonen der Erde</i> Abgabe der Aufgabe 11.35h	Mathe <i>Zinsrechnung (E+G)</i> Videokonferenz Abgabe der Aufgabe 11.35h	WL <i>Globalisierung (S.115)</i> Abgabe der Aufgabe 11.35h	Englisch <i>Reading a story (E) on the road in California (G)</i> Videokonferenz Abgabe der Aufgabe 11.35h	Englisch <i>writing an email (E) on the road in California (G)</i> Abgabe der Aufgabe 11.35h
11.40-12.40 Uhr	Englisch <i>writing about your favourite TV show (E) on the road in California (G)</i> Abgabe der Aufgabe 12.40h	Sport <i>Intervall-Training: Verknüpfung Praxis und Theorie</i> Abgabe der Aufgabe 13.10h	Physik <i>Die Luft hält uns unter Druck</i> Abgabe der Aufgabe 12.40h	HW/TC <i>Mülltrennung (HW) Technisches Zeichnen (TC)</i> Abgabe der Aufgabe 12.40h	EK <i>In der kalten Zone</i> Abgabe der Aufgabe 12.40h
12.40-13.10 Uhr	Mittagspause		Mittagspause		GP <i>Napoleon und die Deutschen</i> Videokonferenz ab 13:10
13.10-14.00 Uhr	Deutsch <i>Der Tote im Dorfteich</i> Videokonferenz ab 13:40 Uhr Abgabe der Aufgabe 14.00h		Kunst <i>Emojis</i> Abgabe der Aufgabe 14.00h	WP <i>Siehe Nebenakte</i> Abgabe der Aufgabe 14.00h	Abgabe der Aufgabe 14.00h